

Inhalt

Ein-Leitung: Hauptsache, sie funktioniert ...	7
Jenseits des Alltäglichen	8
Wo beginnen?	15
Definitionskreise	21

I Die klassische Ära der Infrastrukturen

1 Öffentliche Arbeiten: Das 19. Jahrhundert	33
Kanalisierung	33
Westward Ho!	39
Weltfrieden oder Weltherrschaft	49
Stadt im Fluss	56
2 Lebensadern der Gemeinschaft: Das frühe 20. Jahrhundert	69
La Féé Électricité	69
Gefährdung und Improvisation	83
Automobile Zeitreisen	92
Aneignung und Ausgrenzung	105
3 Maßstab der Moderne: Das späte 20. Jahrhundert	115
Unwiederbringliche Gefühle	115
Kontrollierte Kollektive	126
Machtspeicher	137
Rückkehr des Verdrängten	149

II Knotenpunkte der Debatten um die Infrastruktur

4 Public, private oder partnership?	
Wie Infrastruktur organisiert wird	161
Öffentliche und unsichtbare Hände	161
Werktätiger Gemeinsinn	174
5 Prestigeprojekte:	
Symbolwert und Scheitern von Infrastruktur	184
Sichtbarkeit des Selbstverständlichen	184
Prestige und Poesie	194
6 Bröckelnde Brücken: Lebenszyklen von Infrastrukturen	202
Tempi passati	202
Warten auf die Wartung	211
7 Achillesfersen: Die Verwundbarkeit großtechnischer Netze ..	221
Ungehinderte Betriebsabläufe	221
Kritikalität der Netze	232
8 Die Kalte Persona: Nutzer und Betreiber der Infrastrukturen ..	242
Verkehrsteilnehmergesicht	242
Service und Selbstregulation	254
Aus-Leitung: Alles im Fluss?	265
Rohrsysteme und Datenautobahnen	265
Wie weiter?	275
Rekapitulation	282
Anmerkungen	288
Literatur	312
Abbildungsnachweise	357
Dank	358
6 Personen- und Ortsregister	359